

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0421/23 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 21.07.2023
Eigenbetrieb IV	EB TM		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	29.08.2023	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Theaterrausschuss	22.09.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Kassenumbau Opernhaus

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb Theater Magdeburg beschließt auf der Basis der Entwurfsplanung den zweigeschossigen Kassenumbau der Theaterkasse des Opernhauses in der Spielzeitpause 2024 (Ende Spielzeit 2023/2024).
Der Kostenumfang beträgt insgesamt 310.000 €.
Die Kostendeckung erfolgt aus dem Investitionsplan des EB Theater Magdeburg für 2024.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	X
--------------	--	----------------	----	--	------	---

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	X

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan			
2024	Erfolgsplan	X	Vermögensplan	X

Erfolgsplan 20..

Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 2024 – 2026

Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
2024	571200	AfA Sachanl.	8.000	8.000	
2025	571200	Afa Sachanl.	16.000	16.000	
2026	571200	Afa Sachanl.	16.000	16.000	
Summe:				40.000	

Vermögensplan 2024

Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
571200	Afa Sachanlagen	8.000	8.000	
Summe:		8.000	8.000	
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
082700	Mietereinbauten	310.000	310.000	
Summe:		310.000	310.000	

Mittelfristige Vermögensplanung 2025 – 2027					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
2025	571200	Afa Sachanl.	16.000	16.000	
2026	571200	Afa Sachanl.	16.000	16.000	
2027	571200	Afa Sachanl.	16.000	16.000	
Summe:			48.000	48.000	
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Eigenbetrieb	Sachbearbeiterin	Bettina Pesch
Eigenbetriebsleiter		Julien Chavaz

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja		nein
----------------------	--	----------------	--	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr. ☐ Anlage Kostenberechnung ☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Eigenbetrieb	Sachbearbeiterin	Bettina Pesch
Eigenbetriebsleiter	Unterschrift	Julien Chavaz

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2024
-----------------------------------	------------

Begründung:

Die Theaterkasse des Opernhauses ist Teil des Foyers und durch bauliche Einrichtungen von diesem getrennt

Im unmittelbaren Kassenbereich befinden sich 4 ständige Arbeitsplätze, welche im zwei Schichtsystem besetzt sind. Die Gesamtfläche des Kassenraums beträgt ca. 17 m². Für den Kartenverkauf sind drei nebeneinanderliegende Plätze eingerichtet und dahinter ein Arbeitsplatz für die administrativen Aufgaben.

Auf den vorderen drei Arbeitsplätzen werden sämtliche Bestellungen und Auskünfte entweder im direkten Kontakt mit dem Besucher oder per Telefon erteilt. Der unmittelbar dahinter liegende Arbeitsplatz dient dem gesamten Ticketing und der Aboverwaltung sowie der Statistikbearbeitung und muss trotz ständiger Gespräche ausgeführt werden ohne Abtrennung und Schutz vor dem aktiven Verkaufs- und Gesprächsgeschehen.

Gefährdungsbeurteilung und Arbeitsschutz

Laut Protokoll zur Arbeitsplatzbegehung des Ing.-Büros Jödicke, erstellt von der Arbeitssicherheitskraft Jödicke, werden Arbeitsplatzgestaltung/Platzverhältnisse/Sicherheit im Kassenbereich in der Gefährdungsbeurteilung als mangelhaft eingestuft.

Entsprechend ASR A 1.2 sind die Mindestanforderungen an Grund- und Bewegungsflächen (i. M. ~ 9m²/Arbeitsplatz/ASR A1.2) nicht erfüllt und die Arbeitsplätze entsprechen nicht dem Arbeitsstättenrecht.

Die Sicherheit im Kassenbereich ist nicht gegeben, da die Möglichkeit einer Alarmierung und eines sicheren Fluchtweges bei Bedrohungssituationen nicht vorhanden ist.

Das Platzverhältnis wurde oben dargestellt.

Kassenumbau

Mit dem geplanten Kassenumbau werden die Mindestanforderungen an die Einrichtung und Ausstattung von Arbeitsplätzen wesentlich verbessert.

Die Beschäftigten erhalten zukünftig gegenüber der bisherigen Situation zum einen ausreichend Arbeits- und Bewegungsflächen am eigenen Arbeitsplatz sowie vor Schränken, Schreibtischen, dem Tresor und können sich ohne Einschränkungen zum und vom Arbeitsplatz bewegen. Bisher war dies nicht möglich, da die Grundfläche insgesamt nur ca. 14 m² betrug, die notwendigen Bewegungsflächen wurden um mehr als 50 % unterschritten. Ebenfalls können Abrechnungs- und Verwaltungsprozesse somit getrennt bearbeitet werden, was bisher nicht möglich war.

Mit der zweigeschossigen Ausführung entsteht zum einen mehr Grundfläche, die Arbeitsplätze können orientierend den Anforderungen der ASR A 1.2 (Flächen, Schallschutz, Belichtung) gestaltet werden. Weiterhin besteht ein höheres Sicherheitsniveau, da eine weitere Ausgangsmöglichkeit für die Angestellten über die obere Ebene hergestellt wird. Bisher bestand eine „gefangene“ Situation, was ungünstig für Abrechnungen mit Bargeld und dem Umgang mit dem Tresor betraf.

Anlagen:

Anlage 1 - Protokoll Büro Jödicke vom 27.9.2022

Anlage 2 – Entwurfsplanung (Stand 16.06.2023)